

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

TELEFONNACHRICHTEN: 15 40

Samstag, 16. Juli 1983

Blatt 1989

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Kommunal: 1,8 Millionen für Dachbodenausbauten
(rosa)

Lokal: Es geschah vor 300 Jahren
(orange)

Nur
über FS: Autobusumleitung

16. Juli 1983

"RATHAUSKORRESPONDENZ"

Blatt 1990

1,8 Millionen für Dachbodenausbauten

=++++

1 #Wien, 16.7. (RK-KOMMUNAL) Im Rahmen der Förderungsaktion für den Ausbau von Dachböden für Wohnzwecke genehmigte der Gemeinderatsausschuß für Stadtentwicklung und Stadterneuerung am Mittwoch einen zwanzigprozentigen Baukostenzuschuß in der Höhe von insgesamt 1,8 Millionen Schilling für acht Projekte im 2., 4., 8., 13., 16. und 20. Bezirk. #

(Schluß) ger/gg

NNNN

Es geschah vor 300 Jahren

Utl.: Aus Augenzeugenberichten von der Türkenbelagerung 1683

=++++

3 Wien, 16.7. (RK-LOKAL) Die Belagerung Wiens durch die Türken vom 13. Juli bis 12. September 1683 war für die Bevölkerung der Stadt ein einschneidendes Ereignis. Die "RATHAUSKORRESPONDENZ" informiert bis 14. September täglich in einer vom Wiener Stadt- und Landesarchiv zur Verfügung gestellten Kurzfassung über die wichtigsten Geschehnisse während der Belagerung. In der vom Landesarchiv präsentierten Ausstellung "Erinnerungen an das Türkenjahr 1683" (Rathaus, Lichtenfelsgasse 2, Stiege 6, 1. Stock) wird eine Sondervitrine unter dem Titel "Es geschah vor 300 Jahren" täglich neu gestaltet.

SAMSTAG, 17. JULI 1683

Die Batterien Wiens wechselten mit jenen des Feindes heftig Kugeln. Auf den Plätzen der Stadt wurde ausgerufen, daß alle jene Mannsleute, welche sich noch nicht zur Verteidigung der Stadt einschreiben ließen, sich bei sonstiger strenger Strafe bei den Schanzarbeiten einzustellen hätten. Den Schustern wurde befohlen, nebst der ihnen zukommenden täglichen Schanzarbeit auch eine Quantität Schuhe für die Soldaten zu verfertigen. Auch mußte Sorge getragen werden, "umgestandene Pferde und anderes Vieh", das in den Gassen lag, wegzuschaffen, desgleichen den Unrat, der nach dem Schlachten von Rindern und Schafen einfach auf die Straße geschüttet worden war, wodurch leicht Seuchen hätten entstehen können. (Schluß)

am/gg

NNNN